

Lars Uwe Ittig

Italienische Kornkreise 2006

© di Paolo V. - Concesso l'uso a Space Freedom

In diesem Jahr entstanden vermehrt Kornkreis-Formationen in Italien. Insgesamt waren es 19 Formationen, die verteilt über das ganze Land entstanden. Bei einem Teil der Formationen handelt es sich wahrscheinlich um menschengemachte Kunstwerke, die von „Hoaxern“ (Schwindlern) angelegt wurden.

Vier Formationen aus Italien wollen wir uns näher anschauen, zuerst eine Formation, die bei Pralormo in der Provinz di Torino im Piemonte entstand.



Kornkreis bei Pralormo in der Provinz die Torino im Piemonte.

In einem Weizenfeld bei Pralormo, südwestlich von Turin, entstanden zwei einzelne Kornkreise, verbunden mit



Kornkreis südlich von Ancona an der Adria zwischen Osimo und Castelfidardo.



Kurven Der größere Kreis hat einen Durchmesser von 5 Metern.

Südlich von Ancona an der Adria wurde zwischen Osimo und Castelfidardo eine Kornkreisformation ent-

deckt, die aus mehreren verschiedenen großen Ringen und Kreisen besteht.

Die Grundformation, 4 Ringe, zwei davon mit Kreisen und ein weiterer Kreis, liegen in einem Halbkreis angeordnet in einem Weizenfeld. 4 kleinere Kreise, die sich außerhalb zweier Ringe gegenüberstehen, runden das Bild der Formation ab.

Interessant war auch ein Piktogramm bei Porino (Provincia die Torino, Piemonte): Ein komplexes Piktogramm von ca. 50 m Durchmesser wurde in einem Weizenfeld bei Poirino, südwestlich von Turin, entdeckt.

Vom 1. auf den 2. Juni entdeckte man in Paccioli/Capannoli einen sehr stümperhaft angelegten Kreis, der sich sofort als Fälschung herausstellte, denn man hatte ein Seil im Kreisinneren liegengelassen! Dieser Kreis sorgte für allgemeine Verärgerung bei den Kornkreis-Forschern und dem Farmer, dem durch die Aktion ein Teil seiner Ernte zerstört wurde. Dasselbe Schicksal trifft auch alle anderen Bauern, denen die Felder von Kornkreis-Machern und in der Folge von Schaulustigen zertrampelt werden. Hauptsächlich dann, wenn diese Kreise kurz vor der Ernte ins Feld gebracht werden und das Korn sich nicht mehr aufrichten kann.

Auch gab es in diesem Sommer eine Kornkreisformation in der Toskana, die sechste seit 2003. Sie wurde im Norden bei Calcinaia zwischen Pisa und Empoli entdeckt, man gab ihr den Namen „Große Blume von Calcinaia“. Ein Junge namens Graziano hat diese Formation sehr genau beschrieben, fotografiert und beim Besitzer des Feldes die Erlaubnis eingeholt, alle gewonnenen Erkenntnisse an „Space Freedom“ weiterzuleiten.

Der Kreis in Calcinaia bei Pisa weist einen Durchmesser von ca. 70 bis 80 m auf. Das Piktogramm gleicht einer Blume mit sechs Blättern. Bei drei von ihnen liegt das Korn ganz am Boden, bei den anderen drei nur die Umrandung.

Als der Besitzer ihn bemerkte, waren keinerlei Spuren im Korn zu entdecken, die auf menschliches Einwirken hätten hinweisen können. Er hatte auch keine ungewöhnlichen Geräusche in der Nacht wahrgenommen.

Alles in allem war es ein wechselvolles Jahr für die Kornkreis-Geschichte in Italien.

Ein Kuriosum ist, daß bereits 2003 in Fornacette in der näheren Umgebung eine ähnliche Formation gefunden wurde. Am 24 Juni 2003 folgten in kurzen Zeitabständen Kreise in Lorenzana und zwischen San Mariano und Castel del Piano.

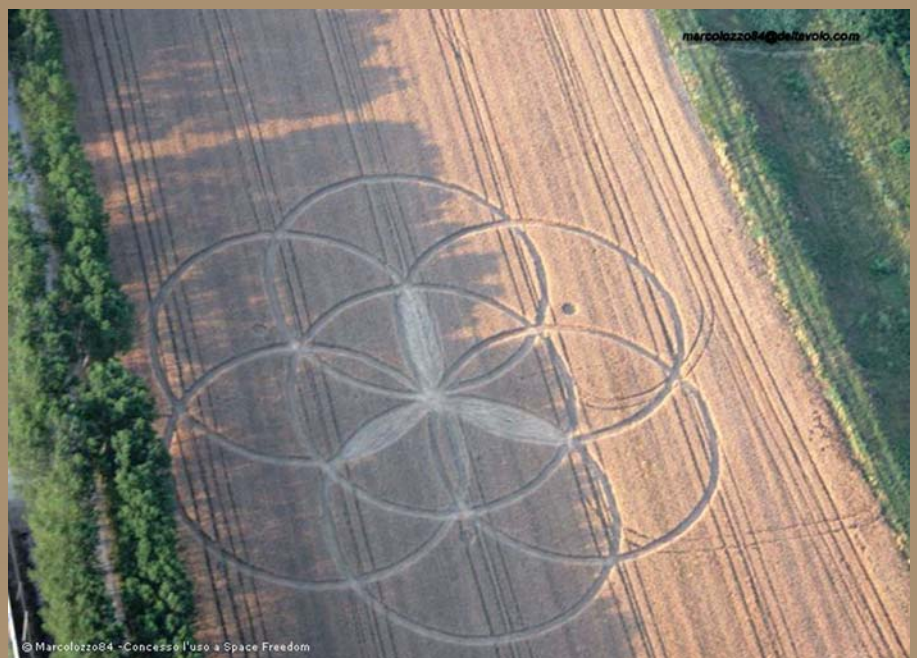
Auch im Jahr 2004 wurden in der Umgebung von Pisa Kornkreise entdeckt: Am 3. Juni 2004 in Orciano Pisano, das ganz nahe bei Lorenzana in der Gemeinde Calcinaia liegt. Es war ein Kornkreis in der Form eines Sternes, in einem Kreis von ca. 100 m Durchmesser. Am 21. Juni des gleichen Jahres entstanden in Barbacina eine Reihe von spiralförmigen Ringen. ■



Vier Ringe, zwei davon mit Kreisten und ein weiterer Kreis, liegen in einem Halbkreis angeordnet.



Kornkreis bei Porino (Provincia die Torino, Piemonte).



Kornkreis bei Porino (Provincia die Torino, Piemonte).